

Charta \\ Campus für Demokratie

Präambel

Wir - die Unterzeichnenden - wollen gemeinsam die städtebaulichen und funktionalen Entwicklungsziele für den Block des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) konkretisieren und ihre Umsetzung voranbringen.

Die vom Bund und dem Land Berlin gefassten politischen Beschlüsse zum Campus für Demokratie bilden für uns eine Grundlage der Entwicklung. Der Campus besitzt internationale Relevanz und ist fester Bestandteil der Berliner Erinnerungslandschaft.

Die Entwicklung ist multidimensional

Im Kern steht die historische Bedeutung als Zentrale der Staatssicherheit mit ihrem Unterlagen-Archiv. Der Ort, der jahrzehntelang für Unterdrückung stand, ist durch die Ereignisse um den 15. Januar 1990 zugleich zum Symbol des Widerstandes und der Aufklärung geworden. Der Campus für Demokratie soll Lern- und Erinnerungsort werden; damit hier für Demokratie geworben werden kann, braucht es Ideen, Förderung und Engagement.

Um diesen Kern gruppiert sich eine gestalterisch und funktional verträgliche urbane Nutzungsvielfalt insbesondere aus Bildung, Kultur, standortverträglichem Gewerbe und sozialen Infrastrukturangeboten. Die stadträumliche Einbeziehung der Nachbarschaft ist ein wichtiges Anliegen der Entwicklung.

Der Anspruch an die städtebaulich-funktionale Qualität ist hoch

Den Campus für Demokratie zu gestalten, ist eine städtebaulich und baukulturell anspruchsvolle Aufgabe. Dies betrifft die angestrebte Nutzungsvielfalt, die Gestalt- und die Prozessqualität. Geschichtlich bedeutende Spuren wollen wir sichern und die Lesbarkeit des Ortes verbessern. Neues ist mit hoher Qualität einzufügen. Die Funktionalität und Aufenthaltsqualität der Freiräume wollen wir verbessern.

Das Entwicklungskonzept entsteht partizipativ

In einem transparenten Prozess entwickeln wir mit Beteiligung der Öffentlichkeit ein Konzept für das Areal. Es umfasst konkrete Projekte und eine Strategie zum Standortmarketing. Das Konzept ist prozessorientiert und weiterentwicklungsfähig. Private, zivilgesellschaftliche Gruppen und öffentliche Einrichtungen arbeiten gemeinsam an der Umsetzung der Entwicklungsziele.

Projekte bringen den Campus für Demokratie voran

Leitprojekte geben den Anstoß für die Entwicklung. Dazu zählen neben der Idee eines Archivzentrum zur DDR-Geschichte die Weiterentwicklung der Lern- und Erinnerungsangebote öffentlicher und anderer institutioneller Träger sowie die Aufwertung der öffentlichen Räume.